

Bericht über das Fanclubturnier am 14.01. und 15.01.06 in der Ulmenhalle in Ober-Olm

Es gibt Tage, oder auch ganze Wochenenden, da sollte man lieber im Bett bleiben. Gründe hierfür können die „eisigen“ Temperaturen außerhalb des warmen Bettes sein, die Uhrzeit zu der man aufstehen muss, oder aber weil man irgendwie das Gefühl hat „heute gelingt mir eh nichts“. Ganz schlimm werden solche Tage aber erst dann, wenn alles gemeinsam eintrifft.

So geschehen am 14.01. und 15.01.06!

Aber fangen wir mal schön langsam von vorne an.

Voller Spannung wurde das Fanclubturnier in Ober-Olm erwartet. Galt es doch zu beweisen, dass die „Minimalisten“, die noch im letzten Jahr den 6. Platz belegt hatten, zu viel mehr im Stande sind. Vor allen Dingen sollte die Torquote deutlich in die Höhe geschraubt werden.

Eigens hierfür wurde am vorherigen Sonntag noch ein Trainingslager in der Soccer-World durchgeführt, welches eigentlich ganz gut verlaufen ist. Zumindest waren alle beteiligten Akteure voller Hoffnung. Das gezeigte war viel versprechend und auch unser selbst ernannter Coach Markus „Kloppo“ Herrmann war mit allem zufrieden, außer mit seiner eigenen Kondition. Aber dafür war ja noch ne Woche Zeit.

Zeitsprung zum 14.01.2006

08.30 Uhr Ulmenhalle in Ober-Olm:

Das Glück war uns wie immer hold, denn „Auf geht`s“ war in Gruppe 1 und hatte auch gleich das erste Spiel um 09.00 Uhr. Also trafen sich die Vollstrecker, samt Anhang, zu nachtschlafender Zeit und bei Temperaturen die nicht mal die letzte Katze hinterm Kamin vorlocken würden in der Ulmenhalle.

Der erste Schock traf uns gleich. Unser Spielertrainer Markus „Kloppo“ Herrmann spielte nicht mit und machte stattdessen ein auf Dr. Franz Xaver Wack. Na gut, die „Haare hatte er auch wirklich schön“!! Aber auch davon wollten wir uns nicht unterkriegen lassen. War doch unser großes Ziel so abzuschneiden, dass wir am folgenden Tag nicht wieder um 08.30 Uhr hier antraben mussten, sondern etwas ausschlafen konnten. Es wurde sich warm gemacht, der Gegner begutachtet, die Taktik besprochen und um 09.00 Uhr zum Anstosspunkt gewandert.

1. Spiel:

Schnell mussten wir feststellen, dass die Eindrücke des Trainingslagers wohl etwas trübten. Wir bekamen nichts „gebacken“. Keine guten Kombinationen, keine richtige Torchance und ich glaube noch nicht mal ein richtiger Torschuss. Einziger in unserem „Hühnerhaufen“ der auf Betriebstemperatur war, war unser Goalie Steffen „Katze“ Pagel, der die zahlreichen wild entschlossenen Angriffe unseres Gegners vereitelte. Sicherlich erwähnenswert auch das Tor zum 0:1 aus „Auf geht`s“ Sicht:

Der hier schreibende spielt mit einem geschickten Pass den eigenen Tormann aus und ermöglicht so dem Gegner den freien und ungehinderten Einschuss ins Tor. Hurra, das aufstehen hatte sich für mich zumindest schon mal gelohnt!!

Resümee nach dem 1. Spiel: Mund „abbutze“ und aufs nächste Spiel konzentrieren.

2. Spiel:

Mit dem festen Willen im 2. Spiel alles besser zu machen, schritten die Akteure zur Tat. Nach kurzem Spielverlauf mussten wir jedoch feststellen, dass es die gleiche Katastrophe wie im 1. Spiel war. Der Gegner spielte und wir nicht. Der Gegner schoss aufs Tor und wir nicht. Der einzige mit Normalform war wieder unsere „Katze“ zwischen den Pfosten.

Vielleicht an dieser Stelle noch kurz das 0:1 aus „Auf geht`s“ Sicht:

Konfusion in der Abwehr, Missverständnis zwischen Torwart und Abwehr und Tor für den Gegner. Hurra, wären wir doch alle lieber im Bett geblieben!!

Resümee nach dem 2. Spiel: Mund „abbutze“ und aufs nächste Spiel konzentrieren

Jetzt war es eigentlich schon klar, dass das Ergebnis vom Vorjahr nicht mehr erzielt werden konnte. Also suchten wir uns ein neues Ziel was da hieß: „Wenigstens mal ein Tor schießen und auf das letzte Spiel und die ersten Punkte hoffen“. Innerlich machte sich glaube ich schon jeder damit Vertraut am nächsten Morgen hier wieder früh erscheinen zu müssen. Aber noch war ja nicht aller Tage Abend.

3. Spiel:

Mit den o.g. Vorsätzen gingen wir ins letzte Spiel für den heutigen Tag und auch noch gegen die Mannschaft, die ihre ersten beiden Spiele gewonnen hat.

Erstaunlicherweise spielten wir auf einmal ganz passabel. Die Abwehr stand ganz gut und auch Torchancen wurden erarbeitet und sogar auch Torschüsse abgegeben. Das Steffen wieder seine gute Leistung der vorherigen Spiele abrufen konnte und damit als einziger völlig überzeugte wurde ja schon erwartet und wird hier daher nur am Rande erwähnt.

Das Spiel endete 0:0 unentschieden. Also wieder kein Tor und nur ein Punkt!!

Resümee nach dem 3. Spiel: Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen. Und hätten wir heute noch mehr Spiele, wäre uns das ein oder andere Tor und bestimmt auch ein Sieg geglückt. Zumindest haben wir uns das eingeredet.

Resümee nach dem 1. Tag: Keine Tore, nur 1 Punkt aus 3 Spielen, einige leicht verletzte, das Wissen, dass wir bestenfalls noch 25. im Turnier werden können und das schlimmste überhaupt, wir müssen morgen wieder um 08.30 Uhr hier erscheinen.

Zeitsprung zum 15.01.2006

08.30 Uhr Ulmenhalle in Ober-Olm:

Die Starakteure des Vortags, mit Ausnahme von Peter, der verletzt absagen musste, trafen sich wieder an bekannter Wirkungsstätte. Diesmal jedoch ohne „unsere“ Frauen, da diese Ihrer „Fernsehkarriere“ nachgehen mussten.

Wir hatten den Vortag eigentlich gut verkräftet und wollten heute unsere gestrigen Fehler abstellen und das vorgenommene was da hieß Tore und Punkte umsetzen.

1. Spiel:

Kurz gesagt lief es eindeutig besser wie gestern. Wir kämpften, schossen und verteidigten, aber der herbeigesehnte Torerfolg blieb leider aus. Da es unserem Gegner glücklicherweise genauso ging, stand es nach der regulären Spielzeit 0:0 unentschieden. Dies bedeutete, dass die Entscheidung im „Elfmeterschiessen“ fallen musste.

Die blamable Vorstellung unserer Schützen lautete am Ende: Von 5 Schützen trafen 3 das Tor gar nicht, 1 Schuss wurde vom gegnerischen Keeper gehalten und nur unser Daniel „Killer“ Lampe verwandelte seinen Schuss souverän.

Unser Gegner versenkte dank unserem überragenden Steffen „Katze“ Pagel nur 2 Schüsse.

Dies war leider 1 Schuss mehr als wir und so mussten wir uns mit 1:2 aus „Auf geht`s“ Sicht geschlagen geben.

Hurra, auch dieser Tag beginnt wieder grandios!!

Resümee nach dem 1.Spiel: Nur 1 Tor, keine Punkte und die Gewissheit, dass wir bestenfalls noch 29. im Turnier von 32 teilnehmenden Mannschaften werden können.

Ein schwacher Trost war die Tatsache, dass unser nächster Gegner heute gar nicht mehr antrat und somit dieses nicht stattfindende Spiel mit 2:0 aus Sicht von „Auf geht`s“ gewertet wurde.

Resümee nach dem nicht stattfindenden 2. Spiel: 2 Tore, 3 Punkte und keine Anstrengung. Vielleicht hätten wir diese Taktik auch gestern fahren sollen??

Also stand nur noch 1 Spiel auf dem Programm. Würde uns also noch im letzten Spiel ein Sieg aus eigener Kraft gelingen??

3. Spiel:

„Auf geht's“ zum letzten Spiel des Fanclubturnier 2006 in Ober-Olm.
Wir spielten auch hier nicht gut, aber besser wie im 1. Spiel des heutigen Tags und auch wie gestern.
Unser Gegner ließ uns etwas mehr Luft zum atmen und so dominierten wir über weite Strecken das
Spielgeschehen. Zu guter letzt platzte auch noch die Torflaute und durch Treffer von Oliver und Boris
konnten wir das Spiel mit 2:0 für uns entscheiden und somit den 29. Platz im Turnier sichern.
Hurra, wir können es also doch noch!!

Resümee nach dem 3. Spiel: 2 Tore, 3 Punkte, also doch noch ein versöhnliches Ende

Resümee nach dem 2. Tag: 5 Tore, 6 Punkte, keine Verletzten und auf jeden Fall besser wie gestern.

Resümee nach dem Turnier: Negativ ist sicherlich, dass wir weit hinter unseren Erwartungen
geblieben sind und am Ende 23 Plätze weiter hinten als im Vorjahr gelandet sind. Aber es gibt
natürlich auch positives, was meiner Meinung nach überwiegt. Wir haben mehr Tore als im letzten
Jahr erzielt, was selbst der Turnierleitung aufgefallen ist, es gab keine schweren Verletzungen, wir
hatten trotzdem Spaß und die Stimmung war gut.

Und natürlich ganz wichtig: Durch unser grandioses Abschneiden, haben wir schon gleich wieder ein
Ziel fürs nächste Jahr!! Ist doch auch was.

So, dass solls von mir gewesen sein.

Bis hoffentlich bald,

Euer Oli E. von de onner Rhoiseid